Anlage H.

Arrenurus rugosus n. sp.

Von

Albert Protz-Berlin.

Hierzu 4 Textfiguren.

♂. Im Habitus am nächsten mit *A. tricuspidator* Müller (Bruzelius) verwandt, doch durch Abweichungen am Hinterrande des Körperanhanges und des Petiolus, sowie durch die längsgerunzelten Epimeren deutlich von dieser Art unterschieden. Farbe zinnoberroth, Beine und Palpen heller. (Figur 1 und 2).

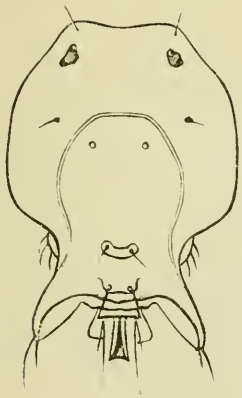

Fig. 1. Oberseite. Beine fortgelassen.

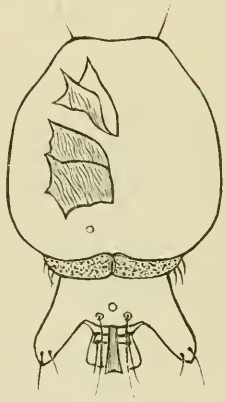

Fig. 2. Unterseite. Beine, Mundtheile und Epimeren der linken Seite fortgelassen.

♂. Körperlänge ohne Anhang 0,8 mm, mit demselben bis zum Petiolusgrunde 1,2 mm. Breite 1 mm. Petiolus 0,2 mm lang. Körper am Vorderrande zwischen den antenniformen Borsten und in der Orbitalgegend deutlich eingebuchtet. Seitenwulst zwischen Körper und Anhang mit 3 Borsten. Körperanhang im Umriss wie bei *A. tricuspidator* Müll., seine Hinterrandsecken mit je 2 Borsten. Hinterrand des Anhangs in der Petiolusgegend über dem hyalinen Häutchen in der Mitte schwach gebuchtet und seitlich davon mit 2 Zähnchen (Figur 3 und 4). Hyalines Häutchen breit, mit deutlich vorgezogenen Ecken, Doppelhöcker über demselben völlig verschmolzen, mit 2 Borsten. Petiolus dem von *A. tricuspidator* Müll. sehr ähnlich, aufwärts gebogen, oben und hinten rinnenförmig ausgehöhlt, auf jeder Seite desselben 3 Borsten, von denen die nach innen gekrümmten das Petiolusende nicht erreichen. Rücken innerhalb des Rückenbogens mit 2 grossen Höckern; auf der Grenze zwischen Rumpf und Anhang mit abgestumpftem vereinigtem Doppelhöcker, der 2 Borsten trägt. Palpen wie gewöhnlich gebildet, innerste Fangborste des vorletzten Gliedes einfach, hakenförmig wie bei *A. affinis*

Koenike. Epimeren nicht abweichend gestaltet, doch die dritte und vierte mit sehr hervortretenden scharfen Längsrunzeln, die bei der zweiten Epimere nur schwach vorhanden sind. Sexualhof, Genitalspalte und Afteröffnung wie bei der verwandten Art. Es wurden nur 2♂♂ in der todten Weichsel bei Schwetz gefangen, von denen das eine bei der Untersuchung verloren ging[1]).

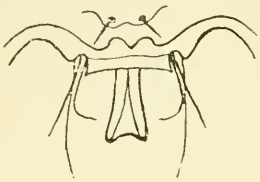

Fig. 3.
Hinterer Theil des Anhangs von oben.

Fig. 4.
Hinterer Theil des Anhangs von unten.

[1]) In diesem Jahre (1895) gelang es mir, im Grochowoer See und im Blondzminer See, Kr. Tuchel, und im Kriensee unweit Berlin je ein ♂ dieser Art zu fangen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Schriften der Naturforschenden Gesellschaft Danzig

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: NF_9_1

Autor(en)/Author(s): Protz Albert

Artikel/Article: Arrennrus rugosus n. sp. 269-270